

Erstausgabe Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Die Drahten jährlich 135000
Die Ausland jährlich 28000
Bei direkten Bestellungen, Zahlungen u. Zuschriften adressieren man
A. redação do 'DER KOMPAß' - Caixa de Correio
Calça do Correio A - Curitiba - Estado do Paraná
Redaktion und Expedition: Rua 24, de Maio 103.
Anzeigenannahme bis 1 Uhr nachm. an den Tagen vor
Erscheinens der Zeitung.
Kleine Anzeigen für einmal 35000, jedes weitere Mal 15000.
Annahmestellen außerhalb Curitiba bei den Agenten.
Anzeigen nur gegen Vorauszahlung.

Der Kompaß

Curitiba - Staat Paraná - Brasilien

Sommersprossen, Antisardina Nr. 2.
Bietet, Fiedeln verschwinden vollkommen bei Anwendung von Creme.
Machen Sie einen Versuch mit nur einem Glaschen u. Sie werden von der außerordentlichen Wirkung überzeugt sein.
Zu haben in allen Apotheken u. Parfümeriegeschäften.

Die Millionenstädte der Welt.

Die Stadt Mailand hat kürzlich die Einwohnerzahl von einer Million erreicht und sich damit als die dreifache der übrigen Millionenstädte angereicht.

In den letzten Jahrzehnten haben sich die Städte, deren Bewohner Millionen zählen, rasch vermehrt. Vor hundert Jahren gab es erst eine einzige Millionenstadt, und diese war London.

Derzeit nach der Größe der zuletzt ermittelten Stadtflächen ergibt sich folgende Reihenfolge: (Die römischen Ziffern geben die im Jahre 1900 ermittelte Reihenfolge, die eingeklammerten das letzte Jahrgang an).

Table with 4 columns: Rank, City, 1900, Latest Census. Includes London, New York, Paris, Berlin, Chicago, Tokyo, etc.

Von diesen 30 Millionenstädten liegen die meisten, nämlich 13, in Europa, dann folgen Amerika und Asien mit je 7, Australien mit 2 und Afrika mit 1.

zahrhundertwende gar schon die zweite Million überschritten. Noch viel rascher entwickelte sich Los Angeles. Dort ist die Bevölkerungszahl in der Zeit von 1900 bis 1930 auf etwa das Fünffache, nämlich von 116 000 auf 1 238 000 angewachsen.

Unter den Städten, welche die Millionengrenze in Kürze erreichen, bzw. überschreiten werden, sind zu nennen: Mexiko 968 000 (um 1900 531 000), Nagoya in Japan 907 000 (289 000), Liverpool 856 000 (753 000), Prag 849 000 (439 000), Madrid 845 000 (518 000), Keapel 841 000 (563 000), St. Louis 822 000 (612 000) und Baltimore 805 000 (531 000).

Das Geheimnis der Cheops-Pyramide.

Für die Archäologen war es schon längst eine große Entdeckung, als sie nach Auffindung des Begräbnisplatzes von Cheops in der Großen Pyramide den ungeheuren roten Granit Sarkophag leer fanden.

Als die Grabkammer geöffnet wurde, sah man einen Sarkophag und Lamengen von Schmuckstücken und Kostbarkeiten, die der Königin gehörig hatten. Der Sarkophag war leer. Der Sarkophag ruhte nicht, bis er das Geheimnis dieses leeren Sarkophags entdeckt hatte, und zwar stellte er fest, daß die Mutter des Cheops ursprünglich in dem ägyptischen Welt entsetzten Volk begraben worden war.

Geschichte einer kleinen Orgel.

Man bedenkt, wie so ein herrliches Instrument, das erst vor 10 Jahren gebaut wurde, schon so gerufen und zerlegt war und einer Reparatur bedurfte, die unter normalen Verhältnissen sicherlich mehrere Centos benötigt hätte, so ergibt sich daraus, daß die wenigsten Landkirchen es wagen dürfen, ohne enttäuscht zu werden, solche Instrumente anzuschaffen.

Geschichte einer kleinen Orgel.

Die Firma Walker hat mit dieser kleinen Orgel, die als Opus 12 024 vermerkt ist, ein hübsches Werk geschaffen, das mit Recht die Bewunderung aller Orgelkenner hervorruft. Der Name des Wohlthäters, der diese Orgel mit verehrter Hand, auf einer Plakette eingraviert, an der Orgel angebracht, um auf diese Weise das Andenken des Freundes Dr. Raul Brenner Pereira zu ehren.

Rätsel um Tannenber.

Der Verlauf der großen Schlacht bei Tannenber, die den Namen Hindenburg unsterblich gemacht hat, ist im August, anlässlich der Zwanzigjahrfeier, eingehend gewürdigt worden. Trotzdem sind noch einige Fragen unbeantwortet geblieben, besonders die russischen Heerführer, Kennenkommando wurde damit erklärt, daß er mit Samsonow unzeitig gewesen sei und dadurch falsche Dispositionen getroffen habe.

Die Millionenstädte der Welt.

Die Stadt Mailand hat kürzlich die Einwohnerzahl von einer Million erreicht und sich damit als die dreifache der übrigen Millionenstädte angereicht.

Geschichte einer kleinen Orgel.

Man bedenkt, wie so ein herrliches Instrument, das erst vor 10 Jahren gebaut wurde, schon so gerufen und zerlegt war und einer Reparatur bedurfte, die unter normalen Verhältnissen sicherlich mehrere Centos benötigt hätte, so ergibt sich daraus, daß die wenigsten Landkirchen es wagen dürfen, ohne enttäuscht zu werden, solche Instrumente anzuschaffen.

Rätsel um Tannenber.

Der Verlauf der großen Schlacht bei Tannenber, die den Namen Hindenburg unsterblich gemacht hat, ist im August, anlässlich der Zwanzigjahrfeier, eingehend gewürdigt worden. Trotzdem sind noch einige Fragen unbeantwortet geblieben, besonders die russischen Heerführer, Kennenkommando wurde damit erklärt, daß er mit Samsonow unzeitig gewesen sei und dadurch falsche Dispositionen getroffen habe.

Die Millionenstädte der Welt.

Die Stadt Mailand hat kürzlich die Einwohnerzahl von einer Million erreicht und sich damit als die dreifache der übrigen Millionenstädte angereicht.

Geschichte einer kleinen Orgel.

Man bedenkt, wie so ein herrliches Instrument, das erst vor 10 Jahren gebaut wurde, schon so gerufen und zerlegt war und einer Reparatur bedurfte, die unter normalen Verhältnissen sicherlich mehrere Centos benötigt hätte, so ergibt sich daraus, daß die wenigsten Landkirchen es wagen dürfen, ohne enttäuscht zu werden, solche Instrumente anzuschaffen.

Rätsel um Tannenber.

Der Verlauf der großen Schlacht bei Tannenber, die den Namen Hindenburg unsterblich gemacht hat, ist im August, anlässlich der Zwanzigjahrfeier, eingehend gewürdigt worden. Trotzdem sind noch einige Fragen unbeantwortet geblieben, besonders die russischen Heerführer, Kennenkommando wurde damit erklärt, daß er mit Samsonow unzeitig gewesen sei und dadurch falsche Dispositionen getroffen habe.

Das Glück der Andern.

Original-Roman von Erich Ebenstein.

„Schau, schau, unsere Kleine meldet sich in Liebesfachen zum Wort! Aber freilich — sie muß es ja wissen! Siebzehnjährige Waise, 'lieben' ja immer irgendeinen Neben in irgendeiner, und ich glaube, ich weiß sogar, wer momentan Modesta's Lieb ist!“

Modesta erröte und verließ zornig das Zimmer, worauf Evelyn ihre Abgabe an Tante Ada schrieb. Magna brachte seine Mutter gegen vier Uhr. Mama Losenstein hatte trotz Evelyn's Protest in richtigem Tatgefühl alles vernommen, was nach besonderen Vorberathungen ausgesagt. Es fiel ihr gar nicht ein, „imponieren“ zu wollen.

„Aber gerade das gefiel der Gräfin und bewirkt, daß sie sich logisch wie zu Hause fühlte. Gottlob, das waren wirklich keine Menschen, die Not und Sorgen auf ein kleinliches Niveau herabgedrückt hatten! Magna hatte sie ganz richtig geschätzt, als er sagte: „Du wirst dich nicht zu schämen haben, Mama, wenn du sie einst in Ketteneggs unseren Freunden vorstellen wirst.“

Das Glück der Andern.

Original-Roman von Erich Ebenstein.

„Schau, schau, unsere Kleine meldet sich in Liebesfachen zum Wort! Aber freilich — sie muß es ja wissen! Siebzehnjährige Waise, 'lieben' ja immer irgendeinen Neben in irgendeiner, und ich glaube, ich weiß sogar, wer momentan Modesta's Lieb ist!“

Modesta erröte und verließ zornig das Zimmer, worauf Evelyn ihre Abgabe an Tante Ada schrieb. Magna brachte seine Mutter gegen vier Uhr. Mama Losenstein hatte trotz Evelyn's Protest in richtigem Tatgefühl alles vernommen, was nach besonderen Vorberathungen ausgesagt. Es fiel ihr gar nicht ein, „imponieren“ zu wollen.

„Aber gerade das gefiel der Gräfin und bewirkt, daß sie sich logisch wie zu Hause fühlte. Gottlob, das waren wirklich keine Menschen, die Not und Sorgen auf ein kleinliches Niveau herabgedrückt hatten! Magna hatte sie ganz richtig geschätzt, als er sagte: „Du wirst dich nicht zu schämen haben, Mama, wenn du sie einst in Ketteneggs unseren Freunden vorstellen wirst.“

Das Glück der Andern.

Original-Roman von Erich Ebenstein.

„Schau, schau, unsere Kleine meldet sich in Liebesfachen zum Wort! Aber freilich — sie muß es ja wissen! Siebzehnjährige Waise, 'lieben' ja immer irgendeinen Neben in irgendeiner, und ich glaube, ich weiß sogar, wer momentan Modesta's Lieb ist!“

Modesta erröte und verließ zornig das Zimmer, worauf Evelyn ihre Abgabe an Tante Ada schrieb. Magna brachte seine Mutter gegen vier Uhr. Mama Losenstein hatte trotz Evelyn's Protest in richtigem Tatgefühl alles vernommen, was nach besonderen Vorberathungen ausgesagt. Es fiel ihr gar nicht ein, „imponieren“ zu wollen.

„Aber gerade das gefiel der Gräfin und bewirkt, daß sie sich logisch wie zu Hause fühlte. Gottlob, das waren wirklich keine Menschen, die Not und Sorgen auf ein kleinliches Niveau herabgedrückt hatten! Magna hatte sie ganz richtig geschätzt, als er sagte: „Du wirst dich nicht zu schämen haben, Mama, wenn du sie einst in Ketteneggs unseren Freunden vorstellen wirst.“

Das Glück der Andern.

Original-Roman von Erich Ebenstein.

„Schau, schau, unsere Kleine meldet sich in Liebesfachen zum Wort! Aber freilich — sie muß es ja wissen! Siebzehnjährige Waise, 'lieben' ja immer irgendeinen Neben in irgendeiner, und ich glaube, ich weiß sogar, wer momentan Modesta's Lieb ist!“

Modesta erröte und verließ zornig das Zimmer, worauf Evelyn ihre Abgabe an Tante Ada schrieb. Magna brachte seine Mutter gegen vier Uhr. Mama Losenstein hatte trotz Evelyn's Protest in richtigem Tatgefühl alles vernommen, was nach besonderen Vorberathungen ausgesagt. Es fiel ihr gar nicht ein, „imponieren“ zu wollen.

„Aber gerade das gefiel der Gräfin und bewirkt, daß sie sich logisch wie zu Hause fühlte. Gottlob, das waren wirklich keine Menschen, die Not und Sorgen auf ein kleinliches Niveau herabgedrückt hatten! Magna hatte sie ganz richtig geschätzt, als er sagte: „Du wirst dich nicht zu schämen haben, Mama, wenn du sie einst in Ketteneggs unseren Freunden vorstellen wirst.“

Das Glück der Andern.

Original-Roman von Erich Ebenstein.

„Schau, schau, unsere Kleine meldet sich in Liebesfachen zum Wort! Aber freilich — sie muß es ja wissen! Siebzehnjährige Waise, 'lieben' ja immer irgendeinen Neben in irgendeiner, und ich glaube, ich weiß sogar, wer momentan Modesta's Lieb ist!“

Modesta erröte und verließ zornig das Zimmer, worauf Evelyn ihre Abgabe an Tante Ada schrieb. Magna brachte seine Mutter gegen vier Uhr. Mama Losenstein hatte trotz Evelyn's Protest in richtigem Tatgefühl alles vernommen, was nach besonderen Vorberathungen ausgesagt. Es fiel ihr gar nicht ein, „imponieren“ zu wollen.

„Aber gerade das gefiel der Gräfin und bewirkt, daß sie sich logisch wie zu Hause fühlte. Gottlob, das waren wirklich keine Menschen, die Not und Sorgen auf ein kleinliches Niveau herabgedrückt hatten! Magna hatte sie ganz richtig geschätzt, als er sagte: „Du wirst dich nicht zu schämen haben, Mama, wenn du sie einst in Ketteneggs unseren Freunden vorstellen wirst.“

Acidez - Magnesia Fluida de Murray

Steppdecken

gut - dauerhaft - billig

sind wieder vorrätig in der bekannten

BETTENFABRIK

VON AUGUSTO HEEREN

Rua Floriano Peixoto

647

Beachten Sie bitte die Hausnummer!

Dr. med. Camara
mit Praxis an den Hospitälern in Rio de Janeiro, Berlin und Hamburg.
Spezialist bei Frauenkrankheiten. Behandlung nach modernstem deutschem System.
Operationen. — Geburtshilfe. — Allgemeines Klinik.
Konsultorium und Wohnung: Rua Marechal Floriano 17, Ecke Praça Tiradentes, von 2-5 Uhr.
Spricht deutsch.

Dr. G. Leuenberger
langjährige Praxis europäischer Krankenhäuser.
Spezialist für Chirurgie, Frauenleiden, Erkrankungen der Harnwege.
Sprechstunden in seinem Privatkrankenhaus, Sanatório Cirurgico Sullivo von 10-12 u. 2-5 Uhr, außer Sonnabenden nachmittags.
Röntgenstrahlen, Höhensonne, Sollar, chirurgische u. allgemeine Diathermie.
Rua 15 de Novembro 1690
Tel. 433.

Dr. Pericles de Mello e Silva
ARZT.
Praxis an europäischen Hospitälern.
Moderne Behandlung von aufgeborenen Krampfadern (seriba braba). Hämorrhoiden (deutsche Methode).
Innere Krankheiten (Hitz, Lunge, Nieren, Magen etc.) Nervöse Krankheiten.
Sprechstunden portugiesisch über der „Pharmacia Internacional“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr vorm. und von 2-3 Uhr nachm.
Rua 15 de Novembro.

Moringa „Salus“



Der ideale Schutz gegen Typhus, Dysenterie, etc. In allen GUTEN Geschäften zu Originalpreisen erhältlich!

Kräftige Kinder sorgenfreie Eltern



Viele Sorgen um die gesunde Entwicklung Ihres Kindes werden überflüssig durch Ovomaltine als Frühstückstrank oder Zwischenmahlzeit. Ovomaltine geht rasch ins Blut über, fördert Ernährung, Verdauung und Schlaf, körperliches und geistiges Wachstum.
Und wie gut schmeckt Ihrem Kinde Ovomaltine mit den wertvollen, rein natürlichen Bestandteilen: Frisches, frisches Vollkorn, Carotennol, bestem Kakao, wertvollen Mineralstoffen, Vitaminen, Verdauungsfermenten.
2-3 Kaffeelöffel Ovomaltine machen das Frühstückstrank zum Kraftspender.
Ehältlich in Apotheken, Drogerien und Lebensmittelgeschäften.
DR. A. WANDER A. O., Bern (Schweiz)
Rua Theophilo Ottoni, 171 - Rio de Janeiro

Regulador Sant'Anna
heilt radikal in wenigen Tagen Frauenleiden. Uterusbeschwerden schwinden überraschend schnell.
Zu haben in allen Apotheken Drogerien.

Dr. Dante Romanó
Professor für Operationen der Faculdade de Medicina — Praxis an Berliner Hospitälern.
Operationen von Blinddarm, Blasen aller Art, Hämorrhoiden, Chirurgie der Gebärmutter, der Harnsäcke, Leber, Lunge, Blase, Nieren, sowie anderer innerer Organe.
Konsultorium: Praça Tiradentes 57 von 1-3 Uhr.
Man spricht deutsch.

João Paul ZAHNARZT
Spezialist in Prothesen (Gebissen, Brücken, Stiftdähnen u. Kronen).
Horas marcadas
Sprechstunden: 9-11 u. 2-6 Uhr.
Konsultorium u. Wohnung: Rua Paula Gomes 579.
Telefon 947.

Das beste Auge der Welt
verliert etwa mit dem 40. Jahre die volle Anpassungsfähigkeit, namentlich für das Nahsehen, so daß mit der Zeit ein Glas nötig wird. Ein Zweifachglas vereinigt zwei Glaslinsen in sich, so daß man damit ohne Brillenwechsel gleichzeitig nah- und fernsehen kann.
kostenlos bei Raeder-Optik
Fachgeschäft für Optik
Rua 15 de Novembro 83.

Der ideale Schutz gegen Typhus, Dysenterie, etc. In allen GUTEN Geschäften zu Originalpreisen erhältlich!

Zahnärztin Janine Schmitzinger
Promoviert an der Medizinischen Fakultät von Paraná.
Schmerzloses Zahnziehen und modernster Zahnersatz. Allgemeine Klinik.
Sprechst. 8-12 u. 2-5 Uhr.
Sonnabend: 8-12.
Konsultorium u. Wohnung: Rua 13 de Maio Nr. 818, Ecke Rua Trajano Reis.

Dr. Sinko Ferreira
mit langjähriger Praxis an den Hospitälern von Rio Grande u. Rio de Janeiro.
Behandlung der Krankheiten im Allgemeinen. — Spezialist für Frauenleiden und in Geburtshilfe.
Konsultorium: Rua 15 de Novembro 457; oberhalb der Farmacia Zell von 10-11 und von 14-16 Uhr.
Wohnung: Rua Ermelino de Leão 340 — Telephon 1817.
Kann zu jeder Stunde gerufen werden.

Zu verkaufen
1 Hobelbank, einige Turnierpressen, mehrere schöne Bilder, 1 Geige, 1 Mandoline, 1 Photoapparat 13 x 18, mit Einlagen und Doppelauszug, ein Fernrohr 25-1.
Rua Cabral 318 (hinten).

Haus
im Zentrum, 7.70 Pratz, Rua Barão do Serro Azul 171, auch für Geschäft geeignet, billig zu verkaufen.
Information Rua S. Francisco 189.

Ovomaltine

Dr. Jorgo Meyer
7-jährige Praxis der Krankenhäuser in München u. Nürnberg, Frauenarzt, Geburtshelfer, Chirurg, Erkrankungen der Harnwege.
Samt. Operationen nach modernsten Methoden.
Spezialbehandlung der Krampfadern und offenen Beine ohne Operation.
Nüchternfasten, Höhensonne, Diathermie, elektrische Behandlung etc. (durch kompetenten Fachmann).
Sprechstunden in seiner „Casa de Saude São Francisco“, Rua São Francisco 185, Montag bis Freitag 11-12 und 2-4 Uhr.
Sonnabend 11-12 und 2-3 Uhr.

Dr. Fabio A. D. Gama
Zahnarzt-Chirurg.
Promoviert an der Medizinischen Fakultät von Paraná.
Spezialität: Zahnfleischentzündungen u. Entzündungen (Parodontitis), Behandlung mit Chlorzinklsg., Hochfrequenz, Schmerzloses Zahnziehen.
Konsultorium: Rua Aulobadan 160.

Tüchtiger Mechaniker, der an der Drehbank zu arbeiten versteht und gleichzeitig in Auto-reparaturen bewandert ist, per sofort gesucht. Auskunft erteilt Fabrica Lucinda Alto Cabral — Curitiba. 572

Älteres, deutsches Ehepaar
sucht Chacara oder Sitio zu bewirtschaften. Ist erfahren in allen Arbeiten, auch Hübschzucht und Varrangewinn-Zubereitung. Zu erfragen: Rua Barão do Serro Azul 154.

Depurativo Sant'Anna Elixir Bi-Jodado.
Das beste Präparat gegen Syphilis, Rheumatismus, Heruleiden, Hautkrankheiten.
— VERSAGT NIE! —
Ein Fläschchen von diesem Mittel wägt fünf andere auf und erübrigt die Einsprigungen.
Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Allerlei.

New York wird sittenstreng. Der neue Polizeikommissar von New York D'Nian scheint entschlossen zu sein, aus New York wieder eine ehrbare Stadt zu machen. Er stellte 14 Punkte für das gesamte Vergnügungsleben der Stadt auf, die wie ein harter Frost über die Vergnügungsgelände hereinbrachen. Einer dieser 14 Punkte bestimmt nämlich die sofortige Entlassung aller Gigolos, die Eintäger von New York. Am Donnerstag fanden nun Hunderte der geschneigten und gebühelten Jungens in ihren weißen Marinemänteln tief betrübt vor den Eingängen der großen Tanzlokale. Aber überall erklärte ihnen der Direktor bebauernd, daß es nun mit diesem eigenartigen Beruf ein für alle mal vorbei wäre. Ritgendro in der Welt hatte die Unsitte des Eintägerwesens so kraße Blüten getrieben wie in New York, wo sehr viele reiche, aber wenig gut aussehende Frauen heimlich Jagd auf die hübschesten Gigolos machten. Der Polizeipräsident hat ferner den Tänzerinnen in den Cabarets verboten, die Bühne zu verlassen, um sich an die Tische der Gäste zu setzen. Ebenso sind die sogenannten „Tanz-Tanzhallen“ verboten worden. Eine Reihe von überbühmten Tanzsalons hatte Tanzorchester dafür befolgt, wenn sie angetrunkene Gäste ohne direkte Aufforderung dieser in ihre Tanzhallen beförderten. Darob ist ein großes Wehklagen im New Yorker Vergnügungsquartier entstanden. Man hätte es allerdings lieber gesehen, wenn der Polizeipräsident sich mit dem gleichen Eifer auf die Reorganisation der Polizei und die Bekämpfung des Verbrechertums geworfen hätte.

Fliegertod in den Missionen. Vor einiger Zeit wurde bekannt, daß der in Dienste der Mission in der Apollonischen Präsektur von Gariup in Australien tätige Pilot Hans Marti durch Abflug sein Leben lassen mußte und diese Mission von der deutschen Vereinigung N.Y.W. ein neues

Flugzeug für die Salomonsinseln geschenkt erhielt. Schon trifft eine neue Post ein, wonach auch dieses Flugzeug durch ein Unwetter bei der Landung zerstückelt wurde. Glücklicherweise kamen P. Tonjes, der schon im Krieges Pilot im deutschen Heere war, und ein Ingenieur der N.Y.W. mit leichten Verletzungen davon. Der Apparat wurde derartig beschädigt, daß er nicht an Ort und Stelle repariert werden kann, sondern nach Deutschland zurücktransportiert werden muß. Dies ist umso bedauerlicher, als er erst seinen vierten Flug gemacht hat.

Wortstatistik. Aus der Vatikanstadt wird mitgeteilt: Das russische Wort „Slovo“ bedeutet, daß in den Gefängnissen und Konzentrationslagern Sowjetrußlands 67 Bischöfe und 18.500 Geistliche starben, von denen der größte Teil von den Agenten der S. V. U. ermordet worden sei.

Schlaf und Gesundheit. Nach der Ansicht eines bekannten englischen Neurologen kann Schlaflosigkeit am besten durch die strenge Einhaltung bestimmter Gewohnheiten beim Zubettgehen bekämpft werden. Die meisten Menschen entwickeln solche Gewohnheiten rein instinktiv. Die Art und Weise, wie man sich auszieht, die Lage, die man im Bett einnimmt, die Art des Bettstoffs, mit dessen Hilfe man sich in Schlaf legt, all das gehört zu den Gewohnheiten, um die es sich hier handelt. Bei wachsender Nervosität versagen sie allerdings oft, aber es ist verhältnismäßig leicht, sie durch andere zu ersetzen, die dann desto wirksamer zu sein pflegen. Oft genügt die Umkleung des Bettes, in schwereren Fällen empfiehlt es sich jedoch, ein anderes Schlafzimmer zu beziehen. Ein warmes Bad, eine Tasse lauer Milch oder dergl. tut oft Wunder. Auch die Fernhaltung aller Geräusche, die sehr leicht dadurch bewirkt werden kann, daß man ein wenig Watte in die Ohren tut, hat sich, sobald sie erst zur Gewohnheit geworden ist, als Mittel gegen Schlaflosigkeit fast immer gut bewährt. Jedemfalls sollte man es sich zum Zweck machen, keine Schlafmittel einzunehmen, ehe man in der angegebenen Weise den epheligen

Versuch gemacht hat, auch ohne sie auszukommen. Es gibt kaum ein einziges chemisches Mittel dieser Art, das auf die Dauer dem menschlichen Organismus nicht abträglich wäre. Die kleinen natürlichen Kunstgriffe des Einschlafens dagegen können von jedermann nach Herzenslust angewendet werden, ohne die geringsten Schädigungen zu verursachen, ja sie wirken desto besser und gesünder, je mehr man sich an sie gewöhnt.

Eine furchtbare Wahl Eine oft gestellte Frage lautet: Was würden Sie tun, wenn Sie mit Ihren nächsten Angehörigen in Lebensgefahr schwebten und sich vor die Notwendigkeit gestellt sähen, nur einen einzigen Ihrer Nächsten zu retten? Diese Frage richtete das Schicksal an einen Passagier in Scampaloo bei Tagbas auf der Philippinensinsel Luzon, die kürzlich von schweren Wirbelstürmen und Uberschwemmungen heimgesucht wurde. Lorenzo Davides lebte mit seiner Mutter, seiner Frau und drei Kindern auf einer Farm unweit der Küste; dort überraschte sie die Katastrophe und zwang sie, in aller Eile das Haus zu verlassen. Ringsum war das Land bereits überschwemmt, und von Stunde zu Stunde klangen die Wasser höher. Schließlich blieb den sechs Menschen nichts übrig, als einen Manoabaum zu erklimmen. Aber die Hoffnung, daß die Elemente sich beruhigen und die Fluten zurückweichen würden, trotz der Gewalt des Wirbelsturms schien sich immer mehr zu entstellen, die Wasser stiegen noch höher, und schließlich wurde der Baumstamm entwurzelt. Dillios trieben die Bergweissen auf die offene See. Ihr Schicksal schien besiegelt. Es gab nur eine Möglichkeit: der Mann, der ein sehr guter Schwimmer war, konnte sich retten und es allenfalls wagen, einen seiner Angehörigen mitzunehmen. Für wen sollte er sich entscheiden? Da kamerte sich die Frau, die ihm das Leben gegeben, eine andere, mit der er es geteilt, und drei Kinder, denen er es geschenkt, mit dem Tode eingeben an den Stamm. Davides entschied sich für seine Frau. Es gelang ihm unter verzweifeltsten Anstrengungen, die Küste

zu erreichen und seine Lebensgefährtin, die dem Ertrinken nahe war, doch noch an Land zu bringen. Von dort aus mußten die beiden Menschen im Meer versinken.

Wegen Klavierstiehlens hingerichtet. In der französischen Revolution hat sich tatsächlich einmal der Fall ereignet, daß zwei junge Mädchen aus Arras hingerichtet wurden, weil sie die beiden jungen Damen hatten sich an dem Vorwalenciennes durch die Desterreicher und Engländer die Revolutionäre des „Caixa“, die ihre gute Bildung an dem offenen Fenster vorbeigingen, Mädchen zur Wache. Es wurde eine hochnotpeinliche Untersuchung eingeleitet, nach deren Abschluß die beiden unglücklichen Pianistinnen vor Verhandlung zum Tode verurteilt und nach kurzer Zeit am Tage der Niederlage der republikanischen Truppen eine lustige Weise gespielt und damit publik Andruck gegeben hatten.“ Die beiden jungen Mädchen wurden auch wirklich an folgenden Tage hingerichtet.

Der betrügerische Maschinenmensch. In Bavia gab es diese Tage eine Sensation: vor dem Theater war ein Maschinenmensch aus Aluminium aufgestellt, der auf einer Tafel regelmäßig körperliche Übungen vorführte und hinterher mit dem Out in der Hand sammelte. Sein Herr und Meister hatte nichts weiter zu tun, als auf einen der vielen Knöpfe zu drücken, waren. Wer beschrieb aber die Ueberraschung des Publikums, als plötzlich ein Polizist auf der Bühne erschien und den Vorführer für ver-

Zu mieten gesucht
1 Haus mit größeren Hinterräumen sowie für Industrie. Ziemlich Zentral gelegen. Information bitte an
Martinho Schulz
Korbmöbelfabrik
RUA DO ROSARIO 277

Rundschildmaschinen
gebraucht, aber gut erhalten, wird gekauft gesucht. — Offerten an
RODOLPHO HALTRICH
Caixa postal 421 - Curitiba

Freudig Opfer bringen
heißt die Parole der Deutschen Winterhilfe

Lustige Ecke.
Das Wasser rauscht. „Was hat Ihre Frau gesagt, als Sie ihr den Korb Schaffhausen zeigten?“ — „Paul“, sagte sie, „zu auch zu Hause den Kran im Badraum aufgehängt.“
Der bittere Nachgeschmack. „Nun, Mädchen, hast Du denn keine mehr an den vielen Weihnachtsgeschenken um weinst Du denn immerzu?“ — „Was ich's kaputt mache!“
Schmerz. Mutter: „Armer Junge, du bist denn der Finger verlegt?“
— „Mit dem Hammer.“ — Mutter: „Wann?“
— Sohn: „Vor einer ganzen Weile.“
— „Aber ich habe dich doch gar nicht schreien hören?“
— „In der Vorwitzschau.“
— „Schrecklich, Frau Martin, was für eine Lust!“
— „Fliegen Sie haben!“ Die streifen einen ja wieder bekommen — erlaufen doch alle paar Hundert in der Milch!“
— „Patrotisch.“ — „We — wenn die det Schnapnomonepol kriegt, denn wird len, wa — was le for'ne feste Stige hat.“